

FOLGEN DES INSEKTENSTERBENS FÜR VÖGEL

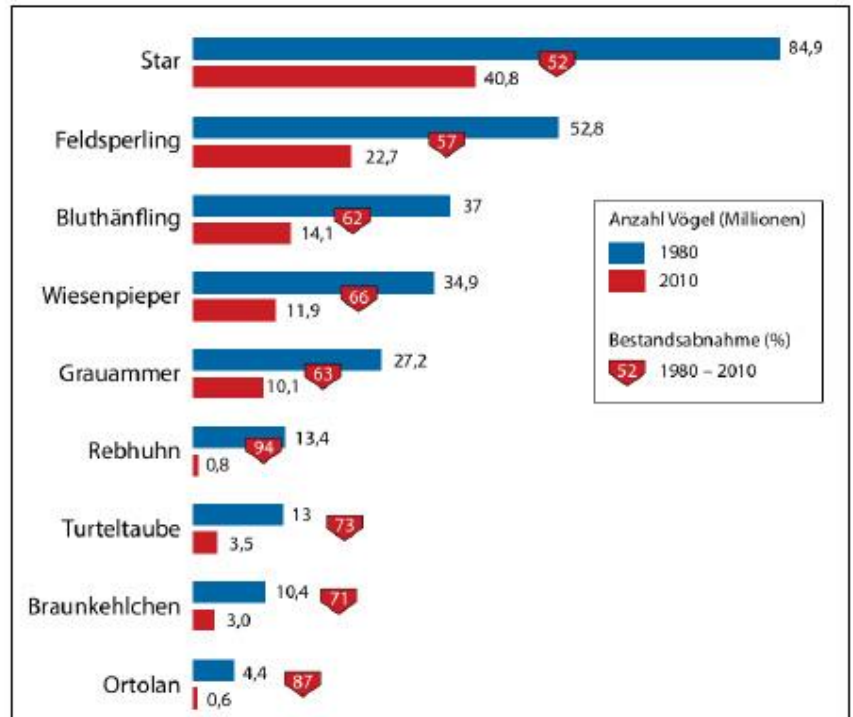
Insekten haben meist **sehr viele Nachkommen**. Wenn aber alle überleben würden, würde es bald auf der Erde nur noch von Insekten wimmeln. Dies ist aber nicht der Fall, weil viele Insekten von ihren **zahlreichen Feinden gefressen** werden. **Insekten** stellen zum Beispiel **für Vögel** vor allem bei der Jungenaufzucht eine **wichtige Eiweiß-Nahrung** dar. Viele Gesichtspunkte, die für das Insektensterben zutreffen, treffen auch auf die Vögel und manche Säugetiere zu. Zusätzlich sind die Vögel vom Insektensterben betroffen, weil sie durch die **geringere Insekten-Zahl weniger Nahrung** haben. Eine gute Versorgung mit Nahrung ist für die Elternvögel wichtig. Sie können selbst nur dann überleben, wenn sie genügend fit sind.

Je fitter das Weibchen ist, **desto mehr Eier** kann es legen und **desto mehr Junge** können groß gezogen.

Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass zwischen 1980 und 2010 die Hälfte der Vogelarten der landwirtschaftlichen Flächen abgenommen hat. Spitzenreiter sind das Braunkehlchen und das Rebhuhn. Das **Rebhuhn** hat in

Deutschland zwischen 1990 und 2017 um **84% abgenommen** (= 84 von 100 Tieren sind verschwunden). In **Europa** ist der Verlust beim Rebhuhn sogar **94%** (= 94 von 100 Tieren leben nicht mehr).

In der Abbildung rechts sind mehrere Vögel aufgelistet, die in den letzten 30 Jahren abgenommen haben.



Absolute Bestandszahlen und prozentuale Bestandsabnahmen ausgewählter Vogelarten der Agrarlandschaft auf europäischer Ebene.

Quelle: DRÖSCHMEISTER et al. (2012).

1. Partnerlernen mit bis zu 4 Schüler/innen:

In den Zusatzmaterialien findet Ihr Vogelbilder, bei denen starke Abnahmen beobachtet wurden. Betrachtet diese und schaut die Namen auf der Rückseite nach. Versucht Euch dabei die Namen der Vögel(bilder) einzuprägen.

2. Legt dann die Bilder auf die Tischfläche. Die/der Jüngste darf zuerst ein Bild auswählen und den Namen des Vogels nennen. Wenn der Name richtig ist, darf sie/er die Karte behalten. Ist der Name falsch wird die Karte gesondert gelegt. Dann ist das nächste Gruppenmitglied (im Uhrzeigersinn) an der Reihe. Bei weiteren falschen Antworten wird die Karte auf die schon verhandene abgelegt. Diese Karten werden am Ende nochmals ausgelegt. Es wird gespielt, bis alle Vögel richtig erraten wurden.

FOLGEN DES INSEKTENSTERBENS FÜR VÖGEL

3. Lies aus der Abbildung auf der ersten Seite ab, um wie viele Tiere der Star in Europa von 1980 bis 2010 abgenommen hat.
4. Schau in der Abbildung nach und schreibe auf, wie stark die Zahl der Braunkehlchen im gleichen Zeitraum geringer geworden ist. Um wie viel Prozent (= angegebene Zahl von 100 Tieren) ist die Braunkehlchen-Zahl zurück gegangen?
5. Wie stark hat sich die Turteltauben-Zahl in Europa von 1980 bis 2010 verringert? Wie groß ist die Prozentzahl (= angegebene Zahl von 100 Tieren)?

Auch die Zahl der **Feldlerchen** hat von 1990 bis 2013 um **35 %** (= 35 Tiere von 100 Tieren sind verschwunden) abgenommen.



Die **Kiebitz-Zahl** ist im gleichen Zeitraum sogar um **80%** (= 80 Tiere von 100 Tiere sind nicht mehr vorhanden) **gesunken**.



Die Zahl der **Uferschnepfen** hat sich um **61%** (von 100 Tieren starben 61) **verringert**.

In **Europa** ging die **Zahl** der **Vögel** in 30 Jahren um **420 Millionen** zurück.